

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1799

der Abgeordneten Andrea Johlige (Fraktion DIE LINKE)

Drucksache 7/4957

Straftaten aufgrund der sexuellen Orientierung

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern und für Kommunales die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragestellerin: Immer wieder sind Presseberichten Berichte über Straftaten gegen Personen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung zu entnehmen. Für die Einschätzung der Situation von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, transgender und intersexuellen Menschen (LSBTTI) in Brandenburg ist es wichtig, das Ausmaß der Straftaten gegen sie zu kennen. Bei den Fragen 4 bis 8 bitte nur Veränderungen angeben, die sich seit der Beantwortung der Anfrage zu den Vorjahreszeiträumen ergeben haben.

Vorbemerkungen der Landesregierung: Der „Kriminalpolizeiliche Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK) ist eine Eingangsstatisik und unterliegt deshalb bis zum jahresbezogenen Meldeschluss (31. Januar des Folgejahres) aufgrund von Nachmeldungen/Korrekturen im Ergebnis der Ermittlungen in den relevanten Strafverfahren einer ständigen Aktualisierung. Daher kann zu einem späteren Abfragezeitpunkt zum selben Recherchezeitraum eine andere Fallzahl zu verzeichnen sein. Zur Erhebung der Fallzahlen für den **Betrachtungszeitraum 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021** wurden alle im Rahmen des KPMD-PMK gemeldeten Straftaten mit Stand vom 28. Januar 2022 (Abfragezeitpunkt) mit dem **Oberthemenfeld „Hasskriminalität“; Unterthema „sexuelle Orientierung“** berücksichtigt und einer manuellen Auswertung unterzogen. Opfer im Sinne der Verfahrensregeln zur Erhebung von Fallzahlen im Bereich der Politisch motivierten Kriminalität sind ausschließlich natürliche Personen, die durch die mit Strafe bedrohte Handlung körperlich geschädigt wurden oder werden sollten.

Frage 1: Wie viele **Straftaten aufgrund der sexuellen Orientierung** wurden im Jahr 2021 in Brandenburg erfasst und welche Ermittlungsverfahren schlossen mit welchem Ergebnis ab? (Bitte nach Datum, Ort, Delikt, Alter und Geschlecht des/der Opfer sowie des/der Täter darstellen!)?

zu Frage 1: Im Berichtszeitraum wurden insgesamt **17 Straftaten** im Begründungszusammenhang „sexuelle Orientierung“ im Land Brandenburg registriert. Eine dezidierte Aufstellung der Straftaten ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Frage 2: Welche Nachmeldungen gab es für den Vorjahreszeitraum, die in der Antwort auf die vorangegangene Anfrage nicht erfasst waren?

zu Frage 2: Es wurde eine Straftat aus dem Vorjahreszeitraum nachgemeldet. Eine dezierte Aufstellung dieser Straftat ist der Anlage 2 zu entnehmen.

Frage 3: Welche der unter der Frage 1 aufgelisteten Straftaten wurden seitens der Sicherheits- und Ermittlungsbehörden als **politisch motivierte Straftaten** eingeordnet?

zu Frage 3: Die zu Frage 1 aufgeführten **17 Straftaten wurden als politisch motivierte Delikte einklassifiziert.**

Frage 4: Wie hoch schätzt die Landesregierung die Dunkelziffer bei solchen Straftaten ein?

Frage 5: Welche Gründe gibt es aus Sicht der Landesregierung für nicht angezeigte Straftaten aufgrund der sexuellen Orientierung und welche Maßnahmen hat die Landesregierung ergriffen oder vor zu ergreifen, um das Anzeigeverhalten von Opfern solcher Straftaten zu verbessern?

zu den Fragen 4 und 5: Auf die Antwort der Landesregierung zu den Fragen 4 und 5 der Kleinen Anfrage Nr. 1043 (Drucksache 7/3064) wird verwiesen. Sie hat weiterhin Bestand.

Frage 6: Ist der Umgang mit Opfern von Straftaten aufgrund der sexuellen Orientierung Bestandteil der Polizeiausbildung bzw. gibt es besondere Schulungsangebote?

zu Frage 6: Auf die Antwort der Landesregierung zu der Frage 6 der Kleinen Anfrage Nr. 188 (Drucksache 7/606) wird verwiesen. Sie hat weiterhin Bestand.

Ergänzend wird mitgeteilt, dass 2021 zusätzlich ein spezielles Seminar konzipiert wurde, in welchem die Teilnehmenden die Chance bekommen, sich kritisch mit beispielsweise Antisemitismus, Islamophobie, Rassismus gegen LGBTQIA+ und People of Color in Polizei, Gesellschaft als auch im privaten Bereich auseinanderzusetzen. Durch kurze Vorträge, Gruppenübungen und Diskussionen werden Ursachen und Arten von Vorurteilen, Fremdenangst und Alltagsrassismen greifbar und erfahrbar gemacht. Es gilt zu sensibilisieren, um latente Rassismen sowie ihre Wirkung auf Betroffene und die Gesellschaft insgesamt zu erkennen. Weiter werden grundlegende Fähigkeiten vermittelt sowie Techniken eingeübt, um von einem multikulturellen Nebeneinander zu einem transkulturellen mit- und füreinander zu gelangen. Durch Erkennen eigener und in der Gesellschaft vorhandener Vorurteile kann eine Chance zum Lernen, zur persönlichen Weiterentwicklung und gerechterer Teilhabe entstehen. Das Seminar „(unbewusste) Vorurteile, Rassismus und Demokratische Resilienz“ ist allen Bediensteten der Polizei des Landes Brandenburg zugänglich und kann inhaltlich jederzeit angepasst werden, um auf aktuelle Geschehnisse reagieren zu können.

Als Schulungsmaterial steht zudem allen Bediensteten der Polizei des Landes Brandenburg der Opferschutzkompass als handlungspraktische Anleitung für den sachgerechten und professionellen Umgang mit Opfern von insbesondere Gewaltstraftaten zur Verfügung. Er wurde am 21. September 2021 in Kraft gesetzt und ist die 3. Fortschreibung des polizeilichen Opferschutzkonzeptes des Landes Brandenburg aus dem Jahr 2003.

Frage 7: Welche Hilfe- bzw. Beratungsangebote für Opfer von Straftaten aufgrund der sexuellen Orientierung existieren in Brandenburg? Sind weitere in der Zukunft geplant?

zu Frage 7: Auf die Antwort der Landesregierung zu der Frage 7 der Kleinen Anfrage Nr. 1043 (Drucksache 7/3064) wird verwiesen. Sie hat weiterhin Bestand.

Ergänzend wird mitgeteilt, dass im Jahr 2021 elf psychosoziale Prozessbegleiterinnen und -begleiter im Land Brandenburg tätig waren.

Darüber hinaus wird der Ansprechpartner LSBTTI im Polizeipräsidium durch die Experten- und Fachexpertise der Landeskoordinierungsstelle Queeres Brandenburg unterstützt. Im Polizeipräsidium ist für das Jahr 2022 eine Fachtagung LSBTTI vorgesehen. Themenspezifische polizeiliche Präventionsangebote sowie Beratungen zum Opferschutz sind auch für diese Zielgruppe zugänglich. Im Rahmen des polizeilichen Opferschutzes stehen die Opferschutzbeauftragten der Polizei des Landes Brandenburg u.a. für die Betreuung und Vermittlung von Opfern zur Verfügung. Den Opfern werden durch die Polizei entsprechende Verhaltenshinweise aufgezeigt sowie grundlegende Informationen zu Opferrechten und zu den Hilfsmöglichkeiten und Betreuungsangeboten von Opferhilfeeinrichtungen gegeben. Zudem erfolgt bei Einverständnis die Vermittlung von Opfern an Opferhilfeeinrichtungen. Die polizeilichen Opferschutzbeauftragten pflegen regelmäßigen Kontakt zu den Opferhilfeeinrichtungen und wirken in regionalen Netzwerken mit.

Frage 8: Wie schätzt die Landesregierung die Gefährdungslage für LSBTTI in Brandenburg ein?

zu Frage 8: Auf die Antwort der Landesregierung zu der Frage 8 der Kleinen Anfrage Nr. 1043 (Drucksache 7/3064) wird verwiesen. Sie hat weiterhin Bestand.

Anlage/n:

1. Anlage 1
2. Anlage 2

**Politisch motivierte Straftaten im Begründungszusammenhang "sexuelle Orientierung"
01.01. - 31.12.2021 im Land Brandenburg**

lfd. Nr.	Tatort	Tatzeit	Delikt	Opfer Alter / Geschlecht	Täter Alter / Geschlecht
1	Brandenburg an der Havel	22.01.2021	§ 303 StGB	entfällt	unbekannt
2	Potsdam	16.02.2021	§ 185 StGB	entfällt	37, männlich
3	Potsdam	29.03.2021	§ 86a StGB	entfällt	unbekannt
4	Müncheberg	04.04.2021	§ 185 StGB	entfällt	unbekannt
5	Gusow-Platkow	23.05.2021	§ 223 StGB	21, männlich	40, männlich
6	Panketal	12.06.2021	§ 223 StGB	25, männlich	43, männlich
7	Beelitz	15.07.2021	§ 188 StGB	entfällt	46, männlich
8	Eberswalde	12.08.2021	§ 185 StGB	entfällt	unbekannt
9	Luckenwalde	13.08.2021	§ 187 StGB	entfällt	39, männlich
10	Bad Liebenwerda	19.08.2021	§ 185 StGB	entfällt	59, männlich
11	Potsdam	23.08.2021	§ 185 StGB	entfällt	78, weiblich 58, männlich
12	Neuruppin	07.09.2021	§ 130 StGB	entfällt	unbekannt

**Politisch motivierte Straftaten im Begründungszusammenhang "sexuelle Orientierung"
01.01. - 31.12.2021 im Land Brandenburg**

lfd. Nr.	Tatort	Tatzeit	Delikt	Opfer Alter / Geschlecht	Täter Alter / Geschlecht
13	Cottbus/Chósebuz	12.09.2021	§ 224 StGB	25, männlich	35, männlich
14	Löwenberger Land	25.09.2021	§ 130 StGB	entfällt	40, männlich
15	Aland	15.10.2021	§ 185 StGB	entfällt	39, männlich
16	Aland	16.10.2021	§ 185 StGB	entfällt	39, männlich
17	Angermünde	02.11.2021	§ 188 StGB	entfällt	76, männlich

**Politisch motivierte Straftaten im Begründungszusammenhang "sexuelle Orientierung"
Nachmeldungen 01.01. - 31.12.2020 im Land Brandenburg**

IdNr.	Tatort	Tatzeit	Delikt	Opfer Alter / Geschlecht	Täter Alter / Geschlecht
1	Potsdam	24.12.2020	§ 185 StGB	entfällt	unbekannt